



Chinesisch schnell und leicht

Lektion 1:

Die Pinyin-Umschrift und die Aussprache des Chinesischen

Pinyin ist die offizielle chinesische Romanisierung der chinesischen Sprache Mandarin. Diese phonetische Umschrift ist auf der Basis des lateinischen Alphabets.

Da die chinesischen Zeichen immer genau eine Silbe beschreiben, ist auch die Pinyin-Umschrift silbenbasiert.

Die chinesische Silbe besteht aus einem Anlaut und einem Auslaut.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
g	+	e	=	ge
h	+	ao	=	hao
b	+	en	=	ben
zh	+	e	=	zhe
sh	+	ui	=	shui
m	+	ang	=	mang
-	+	ou	=	ou
-	+	uo	=	wo
-	+	ian	=	yan

Die meisten Auslaute können auch ohne Anlaut gesprochen werden.

Da sich das chinesische und das deutsche Lautsystem in einigen Punkten erheblich unterscheiden, sind die folgende Aussprachehinweise nur Näherungen.

Anlaute

Anlaut

- b, d, g wie im Deutschen, aber stimmlos
- p, t, k wie im Deutschen, aber stärker behaucht
- f, l, m, n wie im Deutschen
- h wie in ach
- z wie in Landsmann
- c wie in sitzen
- s wie in weiß
- zh ähnlich wie in Dschungel, aber stimmlos sowie retroflex (mit zurückgebogener Zungespitze)
- ch wie in Patschhand
- sh ähnlich wie deutsches *sch*, aber retroflex
- r ähnlich wie in französisch bonjour, aber retroflex
- j ähnlich wie in Mädchen, aber viel weicher
- q wie in tja
- x wie in ich

Auslaute

Einfache Vokale

a	wie in <u>war</u>
e	wie ein unbetontes 'e' in Mücke <u>e</u>
i	wie in <u>nie</u> , außer nach <i>zh, ch, sh, r, z, c</i> und <i>s</i> nach <i>zh, ch, sh</i> und <i>r</i> : wird nicht gesprochen (Die Zunge verbleibt in der Stellung des Konsonanten.) nach <i>z, c</i> und <i>s</i> : wie in <u>Bu</u> ch, aber mit gespreizten Lippen
o	wie in <u>Wo</u> lke
u	wie in <u>Bu</u> ch
ü	wie in <u>ü</u> ber
ê	wie in <u>e</u> ssen

Der einfache Auslaut ê wird nur im Wort ê! verwendet, der „ach!“ bedeutet.

Es wird in den Diphthongen *ei, ie* und *ue* verwendet, aber der Zirkumflex wird nicht geschrieben.

Wenn kein Anlaut vor *i, u* und *ü* kommt, müssen die folgende Schreibregeln gemerkt werden.

Diese Besonderheiten beeinflussen die Aussprache dieser Auslaute nicht.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
-	+	i	=	yi
-	+	u	=	wu
-	+	ü	=	yu

Nach *j, q* und *x* wird der Auslaut *ü* ohne Umlaut geschrieben, aber wird wie *ü* gesprochen.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
j	+	ü	=	ju
q	+	ü	=	qu
x	+	ü	=	xu

Diphthonge und Triphthonge

	Auslaut	
ê+i = ei	ei	wie in englisches <u>wa</u> it
i+ê = ie	ie	wie in <u>je</u>
ü+ê = ue	üe	wie in <u>ü</u> ber + wie in <u>e</u> ssen
a+i = ai	ai	wie in <u>Ma</u> i
a+o = ao	ao	ähnlich wie in <u>Ma</u> us, das <i>u</i> wird ganz schwach artikuliert und tendiert zu <i>o</i>
o+u = ou	ou	wie in englisch <u>sh</u> ow
i+a = ia	ia	wie in <u>ja</u>
i+a+o = iao	iao	wie in <u>mi</u> au <u>e</u> n, das <i>u</i> tendiert zu <i>o</i>
i+o+u = iou	iou/iu	wie in englisch <u>Le</u> o
u+a = ua	ua	wie in <u>Gua</u> temala
u+o = uo	uo	wie in englisch <u>wa</u> ter
u+a+i = uai	uai	wie in englisch <u>wi</u> de
u+e+i = uei	uei/ui	wie in englisch <u>wa</u> y

Nach einem Anlaut wird der Auslaut *iou* ohne *o* geschrieben.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
j	+	iou	=	jiu

Nach einem Anlaut wird der Auslaut *uei* ohne *e* geschrieben.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
sh	+	uei	=	shui

Auslaute auf -n oder -ng

	Auslaut	
a+n	an	wie in <u>wann</u>
a+ng	ang	wie in <u>Angst</u>
o+ng	ong	wie in <u>Hunger</u>
e+n	en	wie in <u>sagen</u>
e+ng	eng	wie in english <u>lung</u>
i+n	in	wie in <u>bin</u> aber mit geschlossenem <i>i</i> wie in <u>nie</u>
i+ng	ing	wie in <u>Ding</u> , aber mit geschlossenem <i>i</i> wie in <u>nie</u>
i+a+n	ian	wie in <u>Ambiente</u>
i+a+ng	iang	wie in italienisch <u>bianca</u>
i+o+ng	iong	wie <u>jung</u>
u+e+n	uen/un	wie in Individ <u>uen</u>
u+e+ng	ueng	wie bei <u>eng</u> dem ein unsilbisches <i>u</i> vorausgeht
u+a+n	uan	wie in english <u>wander</u>
u+a+ng	uang	wie bei <u>Angst</u> dem ein unsilbisches <i>u</i> vorausgeht
ü+n	ün	wie in französisch <u>lune</u>
ü+a+n	üan	wie in <u>über</u> + wie in <u>wann</u>

Nach einem Anlaut wird der Auslaut *uen* ohne *e* geschrieben.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
c	+	uen	=	cun

Wenn kein Anlaut kommt vor *i*, *u* und *ü* beginnenden Auslauten, werden die Silben wie folgende geschrieben.

Anlaut	+	Auslaut	=	Silbe
-	+	ia	=	ya
-	+	iao	=	yao
-	+	ian	=	yan
-	+	iang	=	yang
-	+	iong	=	yong
-	+	ie	=	ye
-	+	iou	=	you
-	+	in	=	yin
-	+	ing	=	ying
-	+	ua	=	wa
-	+	uai	=	wai
-	+	uan	=	wan
-	+	uang	=	wang
-	+	uo	=	wo
-	+	uei	=	wei
-	+	uen	=	wen
-	+	ueng	=	weng
-	+	üe	=	yue
-	+	ün	=	yun
-	+	üan	=	yuan

Retroflexer Auslaut

Typisch für den Peking-Dialekt ist die Hinzufügung von dem retroflexen Auslaut *-er* am Ende einer Silbe.

Dieser Auslaut wird wie *-er* im englischen flowe**r** gesprochen.

hua + er = huar

niao + er = niaor

Wenn *-er* nach *-n* oder *-ng* kommt, wird das *-n* oder *-ng* nicht gesprochen.

wan + er = wa(n)r

kong + er = ko(ng)r